

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

**Aktueller Stand des Aufbaus der akademisierten Ausbildung von Hebammen**

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 12.12.2019

Aus der Antwort der Landesregierung auf unsere Anfrage vom 15. Oktober 2019 nach der Ausgestaltung der akademisierten Ausbildung von Hebammen in Niedersachsen geht hervor, dass die akademisierte Ausbildung von Hebammen bereits zum Wintersemester 2020/2021 starten wird. „Die Konzeption der neuen Programme ist jedoch in besonderer Weise aufwändig, nicht zuletzt angesichts der Detailvorgaben, die in Gesetz und Verordnung des Bundes vorgesehen sind, und erfordert daher noch eine Vielzahl von Abstimmungen“ (Drucksache 18/5034).

1. Wie wird die Ausbildungsvergütung für die Studentinnen im dual-praxisintegrierendem Studiengang, welcher die Hebammenausbildung ersetzen wird, finanziert und rückfinanziert?
2. Wie wird eine Bezahlung der Beleghebammen geregelt, die in die Ausbildung der angehenden Hebammen nach wie vor eng einzubinden sind?
3. Welchem Zeitplan folgt der schrittweise Aufbau der akademisierten Ausbildung (bitte standortscharf und standortübergreifend aufschlüsseln)?
4. Welche Abstimmungen sind zur Konzeption der neuen Programme noch nötig? Welche wurden bereits getroffen?
5. Wann werden die Studienangebotszielvereinbarungen für das Studienjahr 2020/2021 geschlossen (bitte bereits geschlossene Studienangebotszielvereinbarungen für das Studienjahr 2020/2021 beilegen)?
6. Welche Hochschulen/Standorte werden zum Wintersemester 2020/2021 beginnen? Falls eine Hochschule/Standort später startet als zum Wintersemester 2020/2021: Wie begründet sich der verspätete Start?
7. Welche Haushaltsaufwüchse sind für die aufbauenden Hochschulen in 2020 für den Studiengang geplant (bitte standortscharf und titelscharf aufschlüsseln)?
8. Auf welche Ressourcen können die Hochschulen zurzeit schon zugreifen, um den Studiengang aufzubauen?
9. Ist für den Aufbau eine Freistellung von Personal von der Lehrverpflichtung möglich?
10. Welcher Curricularnormwert (CNW) wird für die Studiengänge angesetzt?
11. Welche Studiengänge in Niedersachsen haben einen ähnlichen CNW?
12. Welchen CNW haben die Studiengänge der Humanmedizin in Niedersachsen (bitte standortscharf aufschlüsseln)?
13. Wird ein staatliches Examen/eine staatliche Prüfung in die Prüfungen integriert? Falls dies der Fall ist, bestehen Differenzen zwischen den Anforderungen des staatlichen Examens und dem NHG, und wie werden diese ausgeglichen?
14. Welches ist die zuständige niedersächsische Aufsichtsbehörde für das Examen / die staatliche Prüfung?
15. Wie wird sichergestellt, dass an allen Standorten ähnliche Kosten anfallen - trotz unterschiedlicher Einbindung von Hochschulformen (Hochschulen für angewandte Wissenschaften - mit

und ohne Kooperation mit medizinischen Fakultäten von Universitäten, sowie die MHH ohne Kooperationspartner)?

16. Mit welchen Kostenunterschieden der einzelnen Standorte rechnet die Landesregierung, und wie begründen sich diese Differenzen?
17. Wie wirkt sich die unterschiedliche Lehrverpflichtung der Lehrenden an den beteiligten Hochschulen auf die Kosten und die Ausgestaltung des Studiengangs aus?